

Anlage 2

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein: Agrar- und Umweltportal

Detailinformationen für Gebiet 2429-304

Gebietsbeschreibung:	
	Beschreibung
Gebietsnummer:	2429-304
Gebietstyp:	B
Landesinterne Nr.:	
Biogeographische Region:	K
Bundesland:	Schleswig-Holstein
Name:	Kiefholz
geographische Länge:	103525
geographische Breite:	533404
Fläche:	149 ha
Höhe:	0 bis 0 über NN
mittlere Höhe:	0 über NN
Fläche enthalten in:	
Meldung an EU:	01.09.04
Anerkannt durch EU seit:	06.11.07
Vogelschutzgebiet seit:	
FFH-Schutzgebiet seit:	09.01.10
Niederschlag:	0 bis 0 mm/a
Temperatur:	0 bis 0 °C
mittlere Jahresschwankung:	0 °C
erfasst am:	01.05.04
letzte Aktualisierung:	06.08.11
meldende Institution:	Schleswig-Holstein, Landesamt

Landkreise im Gebiet 2429-304		
Nummer	Name	Anteil in %
01.053	Herzogtum Lauenburg	100 %

Naturräume:

- Naturräume:
- 702 Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
 - naturräumliche Haupteinheit:
D23 Schleswig-Holsteinische Hügelland (Jungmoränenlandschaft)

Bewertung und Schutz:	
Faktor	Eigenschaft
Kurzcharakteristik:	Alter Waldstandort auf schwach bewegter Grundmoräne. Dominierend ist ein Waldmeister-Buchenwald in Durchsetzung von forstwirtschaftlich geförderten Eichen.

Bewertung und Schutz:	
Faktor	Eigenschaft
Bemerkung:	
Schutzwürdigkeit:	Aufgrund zum Teil vorbildlicher forstwirtschaftlicher Nutzung sind in dem Gebiet in weiten Abschnitten die genannten Lebensraumtypen mit einem verhältnismäßig hohen Natürlichkeitsgrad festzustellen.
Geowissensch. Bedeutung:	

Biotopkomplexe (Habitatklassen):		
Kürzel	Habitatklasse	Anteil in Prozent
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	100 %

Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:

Legende:

Status

g: geplant
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten
e: einstweilig sichergestellt
b: bestehend

Art

=: deckungsgleich
-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
*: teilweise Überschneidung
/: angrenzend
+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)

Gefährdung:

- Die Angaben sind unter Punkt 6.1 enthalten. Weitere Informationen liegen z. Zt. nicht vor.

Flächenbelastungen/Einflüsse:					
Code	Flächenbelastung/Einfluss	Fläche-%	Intensität	Art	Typ
164	Einschlag, Auslichten	100 %		innerhalb	negativ
166	Beseitigung von Tot- und Altholz	100 %		innerhalb	negativ
230	Jagd	100 %		innerhalb	neutral
622	Wandern, Reiten, Radfahren	100 %		innerhalb	neutral
830	Kanalisation, Ableitung von Oberflächenwasser	100 %		innerhalb	negativ
850	Änderung des hydrologischen Regimes und Funktionen	100 %		innerhalb	negativ
852	Veränderungen von Lauf und Struktur von Fließgewässern	50 %		innerhalb	negativ

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:												
Code FFH	Name	Fläche-Ha	Fläche-%	Rep.	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	14	9,40 %	B		1	1	B		B	B	2003
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)	115	77,18 %	C		1	1	B		B	C	2003
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>]	20	13,42 %	C		1	1	B		B	C	2003

Arten nach Anhängen FFH- / Vogelschutzrichtlinie:

Legende:

Grund

- s: selten (ohne Gefährdung)
- i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)
- l: lebensraumtypische Arten
- z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung
- t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung
- g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)
- k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)
- n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)
- o: sonstige Gründe
- e: Endemiten

Populationsgröße

- 1: 1-5
- 5: 101-250
- r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)
- 4: 51-100
- 3: 11-50
- 6: 251-500
- v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)
- 2: 6-10
- 8: 1001-10.000
- 7: 501-1000
- 9: >10.000
- c: häufig, große Population (common)
- p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)

Status

b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)

s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise

r: resident

w: Überwinterungsgast

a: nur adulte Stadien

e: gelegentlich einwandernd, unbeständig

g: Nahrungsgast

n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)

t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)

u: unbekannt

j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)

m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging

Literatur:

Nr.	Autor/Autorin	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
SH63233342398381	MUNL - Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des La	2004	Kurzgutachten zu den schleswig-holsteinischen Gebietsvorschlägen der 3. Tranche. Netz Natura 2000 in Schleswig-Holstein. Stand Januar 2004				

Eigentumsverhältnisse

Eigentumsverhältnisse

Privat	Kommunen	Land	Bund	Sonstige
0 %	0 %	0 %	0 %	0 %